Reisegelegenheiten.

Wöchentliche Post-Dampfschiffahrt zwischen

NEW YORK und HAMBURG

auf der Hinreise Plymouth (für London) und Cherbourg (für Paris), und auf der Rückreise Havre und Southampton (oder London) anlaufend, vermittelst der neuen, auf das Solideste erbauten und Eleganteste eingerichteten großen, eisernen Postdampfer der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Actien-Gesellschaft.

Abgangstage:
Von New-York: Donnerstags und Sonnabends.
Von Hamburg: Mittwochs und Sonntags.
Von Havre: Sonnabends.

Dies ist die älteste deutsche Linie, welche den Verkehr zwischen Amerika und Europa vermittelt, und ihre bekannten Dampfschiffe bilden die älteste direkte Verbindung zwischen Hamburg, Havre und New-York. Bei Kauf von Tickets ist daher genau darauf zu achten, daß dieselben den Titel: Hamburg-Amerikanische Packetfahrt-Actien-Gesellschaft tragen.

Für die große Beliebtheit dieser Linie spricht der Umstand, daß sie seit ihrem Bestehen über eine Million Passagiere beförderte und dabei deren volle Zufriedenheit erwarb. Accommodationen unübertrefflich. Möglichster Comfort für Zwischendecks-Passagiere.

Die von dieser Linie beförderten Auswanderer werden in New-York in dem unter Staatsoberaufsicht stehenden ,,Castle Garden" gelandet und von da durch die Agenten der Linie direkt weiter befördert, so daß sie den Castle Garden, wo sie sich unter dem Schutze der Behörden befinden, vor ihrer Abreise nicht zu verlassen brauchen.

Durchbillets von irgend einem Platze in Europa nach irgend einem Platze in Amerika zu billigsten Preisen.

Passage-Preise von New York:
1. Cajüte, $100, 2. Cajüte, $60, Zwischendeck $30
Zwischendeck nach Paris, $31.50. Nach Paris und zurück, $53.
Von Plymouth nach London frei.

Zwischendeck von Europa $22.

Billete für Hin- und Rückreise, zu bedeutend reduzirten Preisen.

Kinder zwischen 1 und 12 Jahren die Hälfte Kinder unter 1 Jahr frei. (Alle incl. Beköstigung.)

Die von dieser Linie herausgegebene "European Tourist Gazette" wird Applikanten gratis zugesandt. Man wende sich an

C. B. Richard & Co.,
General-Passage-Agenten, 51 Broadway, New York, oder an Scranton City Bank oder Wm. F. Kiesel & Co., Scranton, Pa.

NORDDEUTSCHER LLOYD
BREMEN UND NEW-YORK!

Direkte deutsche Post-Dampfschiff-Fahrt
von Southampton
vermittelst der beliebten eisernen Postdampfschiffe

Elbe,	Main,
Habsburg,	Neckar,
Donau,	Hohenzollern,
Oder,	Gen. Werder,
Fulda,	Hohenstaufen,
Weser,	Salier,
Rhein,	Braunschweig,
Nürnberg,	Werra,

von 3000 Tonnen und 700 Pferdekraft.

Die Expeditions-Tage sind wie folgt festgesetzt
Von Bremen:
Jeden Sonntag und Mittwoch.
Von Southampton:
Jeden Dienstag und Donnerstag.
Von New-York:
Jeden Sonnabend und Mittwoch, an welchem Tage die Dampfer die Deutsche u. Vereinigten Staaten Post nehmen.

Die Dampfer dieser Linie halten zur Landung der Passagiere nach England und Frankreich in Southampton an.

Passage-Preise:

	Von New York.	Von Bremen.
1te Cajüte	$100	$120
2te „	60	72
Zwischendeck	30	22

Nach Bremen und zurück.
1.Cajüte$185. 2.Cajüte$110. Zwischendeck$50 alle incl Beköstigung. Kinder unter 12 Jahren die Hälfte, unter 1 Jahr frei.

Wegen Passage und Fracht wende man sich an Oelrichs u. Co., 2 Bowling Green, New York, oder an
Wm. F. Kiesel u. Co., 513 Lackawanna Ave. und H. Osthaus, 302 Lackawanna Avenue, Agenten für Scranton.

HOSTETTER'S BERUEHMTES

MAGEN BITTERS

Gegen chronische Dyspepsie und Leberleiden, gegen chronische Verstopftheit und andere hartnäckige Krankheiten ist Hostetter's Magenbitteres bei Weitem das beste Heilmittel, das man einnehmen kann. Als ein Mittel zur Wiederherstellung der Stärke und Lebensenergie solcher Personen, die unter der schwächenden Wirkung schmerzhafter Krankheiten hinsiechen, ist dieß musterhafte vegetabilische Kräftigungsmittel zugestandenermaßen unvergleichlich.

Zu haben bei allen Apothekern und bei Händlern im Allgemeinen.

Scranton Spar-Bank, und
Trust-Compagnie,
426 Lackawanna Avenue,
nimmt Gelder an für Sparzwecke und zahlt Interessen dafür am ersten Tage des Januar und des Juli jedes Jahr. Die Bank nimmt ferner Bonds oder versiegelte Geldpackete zum Aufbewahren an, und berechnet dem Eigenthümer eine kleine Rente. Nach einem Befehl der verschieden Courten von Lackawanna County ist diese Bank als Depositorium aller an das Gericht zu zahlenden Gelder gemacht. Regierungspapiere werden ge- und verkauft.
E. N. Willard, Präsident.
A. H. Christy, Cassirer.
L. A. Waters, Sekr.

Charles Müller,
Herren Schneider
Centre Straße,
empfiehlt sich für alle in sein Fach einschlagende Arbeiten, und besorgt besonders schnell und billig Reparaturen und die Reinigung von Kleidern.
Trotz meines hülflosen Zustandes habe ich bisher alle Arbeiten zur Zufriedenheit gethan und werde dies auch in der Zukunft thun.
Chas. Müller.

Gustav Cossa,
Pianist,
Box 115. Scranton Pa.,

E. Stegmayer u. Sohn's
Bier-Brauerei,
Wilkesbarre, Pa.

Vergeßt nicht,
daß man jederzeit die besten Vortheile beim Kaufe von Taschen- und Wanduhren, Schmuckachen, Silberwaaren rc. bei
Freeman
erhalten kann. Ein großer und eleganter Vorrath der jüngsten Muster auf die solideste Art verfertigt, fortwährend vorräthig; alle verkauften Artikel werden garantirt.
Reparaturen an Uhren und Juwelen wird spezielle Aufmerksamkeit ertheilt.
Im Store wird Deutsch gesprochen. **C. W. Freeman,**
195 Lackawanna Av. Valley Haus Block.

Brod- und Kuchenbäckerei
von
John Scheuer,
nahe Schadt's Eishaus, 11. Ward.
Store: Ecke Cedar u. Willow Straße.

Liefert ein vorzügliches Weiß- und Schwarzbrod, Kuchen jeder Art, Cakes, Pies, Biskuit, Rolls und ähnliches Backwerk. Gesellschaften und Pic Nics werden mit Allem bedient.
Zimmt- und Formkuchen jeden Samstag frisch.
Unter Zusicherung reeller Bedienung bittet um geneigte Aufträge
26 John Scheuer.

Stadt und County.

☞ Im Schuhstore der Gebr. Fischna Cedarstr. findet man die beste Waare.

Wünscht ihr den King Kochofen;
Wünscht ihr den Queen Kochofen,
Wünscht ihr Blechwaaren,
Wünscht ihr Eisenwaaren,
Wünscht ihr Carpenterwerkzeuge,
Wünscht ihr Gas- und Wasserröhren,
Wünscht ihr Minerswerkzeuge,
Messerschmiedwaaren oder Vogelkäfige,
bei Gebr. Leonard,
514 Lackawanna Ave., Scranton, Pa.

☞ Chas. Scheuch's Stiefel- und Schuhgeschäft ist mit den besten Waaren reichlich versehen und die Preise sind so niedrig, wie irgendwo in der Stadt. 2

☞ Im Store von Michael Miller, Cedar Avenue und Hickory Straße, ist immer zu haben das berühmte Newark Lager beim Dutzend Flaschen, sowie die größte Auswahl von Groceries und Provisionen aller Art; auch hält er die besten Kutschen und Pferde zu vermiethen -- Alles zum niedrigsten Preis. — Sprecht bei ihm vor und überzeugt Euch selbst. 6

Bier beim Fäßchen nach jedem Stadttheile geliefert.

☞ Jakob Geiger, jr., 504 Cedar Avenue. — Großer Vorrath von Pfeifen, Cigarrenspitzen, Etuis, Tabaksbeutel, Tabak. Beste Cigarren eigener Fabrikation empfiehlt er allen Rauchern.

☞ Das M. Robinson'sche Bier in Flaschen, einzeln und beim Dutzend, ist von jetzt ab regelmäßig durch Hrn. Jakob Schimpff, Ecke Cedar Ave. und Hickory Straße, zu beziehen. Bestellungen werden prompt ausgeführt. 13

☞ Die beste Reparatur von Uhren, Geschmeide, etc., wird gemacht von L. Reichert, praktischer Uhrmacher, Main Avenue, nahe der Post Office, Hyde Park. Auch hat er eine schöne Auswahl von Uhren, Ketten, Brillen u. s. w. zu den niedrigsten, aber festen Preisen.

☞ Soeben erhalten: Importirten und hiesigen Schweizerkäse, Kräuter-, Rahm- und Münster-Käse, marinirte wie auch andere Häringe, Sardellen, Senf- und gewürzte Sardinen, deutsche Früchte, etc., etc.
F. J. Widmayer.

☞ Gebrüder Goldsmith's Vorrath von Schuhen, Stiefeln und Pantoffeln für Herren, Damen und Kinder ist reichhaltiger, als der irgend eines anderen Geschäftes in der Stadt, denn nicht weniger als vier Stockwerke sind damit aufgefüllt, wovon sich Jedermann durch den Augenschein überzeugen kann.—Kein Humbug!—Wir verkaufen im Großen und Kleinen, unsere Waaren sind prima Qualität und die Preise so niedrig gestellt, als das Motto: ,,Leben und leben lassen'' zuläßt. 42

Zu verkaufen:
Eine der hübschesten Lots am Cinder Park, gelegen an der Ecke von Pittston Avenue und Birch Straße. Größe 40 bei 190. Näheres bei Fritz Zang, Cedar Avenue. 28

Pferde zu verkaufen.
Etliche Zugpferde werden zu günstigen Bedingungen verkauft. Zu erfragen bei A. W. Schrader, Flaschengeschäft, 317 und 319 Mulberry Straße. 40

Hyde Parker Notizen.

— Am Donnerstag wurde ein in Bellevue wohnendes Frl. Jennie Noon begraben. Ihr Tod erfolgte auf etwas sonderbare Weise; eine Woche zuvor war ein Nachbar in das Haus gekommen, welcher erstaunt schien, sie wohlauf zu sehen, da er gehört habe, sie sei gestorben. Das Mädchen fiel aus Schreck in Ohnmacht und blieb bis zu ihrem Tode besinnungslos.

— Der schleichende Würgengel Croup raffte am Freitag Abend ein 5 Jahre altes Söhnlein der Familie August Götz von Dodgetown hinweg.

— Zweihundert Sänger von hier sollen sich bereits zur Theilnahme an dem welschen Sängerfest in Liverpool, England, angemeldet haben, — d. h. wenn ihnen freie Fahrt und Bewirthung zugesagt wird.

— Frank Stetter und Gattin feierten am vorletzten Montag den 24sten Jahrestag ihrer Verheirathnng und bewirtheten eine Anzahl Freunde. Werden uns den Datum merken, Frank, damit wir die silberne Hochzeit nicht vermissen.

— Die Bewohner von Hyde Park und der Umgegend, welche zu den Kosten der deutschen Pionierfeier beisteuern wollen und vom Collektions-Comite aus Mangel an Zeit nicht besucht werden konnten, sind freundlichst ersucht, ihre Beisteuern an Andreas Schön abzuliefern und zwar bis Donnerstag Abend.

— Man könnte fast sagen, daß es ein Gottesgericht war, welches Freitag Nacht zwei Bursche Namens Edward Bradley und Joseph Conniff ereilte. Die Genannten standen im Alter von 22 Jahren und waren als Bremser an der L. u. Bl. Bahn angestellt. Am Freitag wurde ein Verhaftsbefehl gegen sie ausgefertigt, und die Anschuldigung lautete, daß sie einen Bahnangestellten um $44 beraubt hätten. Es gelang ihnen, sich der Verhaftung zu entziehen und sie wollten ohne Zweifel das Weite suchen und dazu im Dunkel der Nacht einen Bahnzug benutzen. Am Samstag Morgen um 3 Uhr fand man die Beiden auf dem Bahngeleise gegenüber Finch's Gießerei; Bradley war bei dem Versuch, auf den D. L. u. W. Mitternachtszug zu springen, sofort getödtet worden und Conniff so schwer verletzt, daß er an demselben Morgen um 7 Uhr starb. Da ist der Galgen wieder einmal um sein Recht betrogen worden.

— Wird der Archie Stetler Desertionsfall vor das Oktobergericht kommen?

☞ Hand- und Reisetaschen, Koffer und andere Reise-Ausrüstungen, in Brown's Bee Hive.

☞ Das Putzwaaren Department in Brown's Bee Hive ist vollständiger als irgend eines der Stadt.

Stadtrath.

Der Select Council hielt am Donnerstag Abend eine vertagte Sitzung, um die Angebote für Abzugskanäle in Erwägung zu ziehen.

Nachdem die Sachwalter der verschiedenen Gesellschaften, welche Angebote gemacht hatten, Ansprachen gehalten und die Stadträthe ihren Senf dazu gegeben, beschloß man die Zurückweisung sämmtlicher Angebote; der Schreiber wurde instruirt, von Neuem zu Angeboten aufzufordern. Vertagt.

Der Common Council hielt am Montag Abend eine regelmäßige Versammlung.

Den Contrakt für Anfertizung der Straßennamen erhielt Geo. G. Winans.

Der Contrakt für die Zweigsewers im zweiten Distrikt wurde Hunt & Connell zugesprochen, mit Ausnahme von Block 41 und 50 an Penn Avenue, welche Frank Robling erhielt.

Ein Antrag zum Erlaß von 25 Prozent an allen Steuern wurde dem Stadtanwalt überwiesen.

Die Einladung zur Theilnahme an der deutschen Pionierfeier wurde angenommen. Vertagt.

Der Select Council hielt am Dienstag Abend eine Geschäftssitzung.

Das Steuer Comite berichtete über die Rechnungen mehrerer Collektoren und gleichfalls über verschiedene Steuer-Erlassungen.

Auf Empfehlung das Stadtanwaltes wurde die Bürgschaft von Maghran angenommen.

Mit 12 gegen 9 Stimmen wurde der Contrakt zur Pflasterung der Lackawanna Avenue mit Asphalt vergeben. (Das giebt Trouble und Prozesse, meine Herren, ohne daß etwas erreicht wird.)

Eine große Anzahl Rechnungen wurden vorgelegt und deren Bezahlung verfügt.

Die Resolution zur Verleihung der Sewer-Contrakte wurde mit 16 gegen 5 Stimmen übergelegt.

Der Stadtrath acceptirte die Einladung zur Theilnahme an der Pionierfeier.

Eine Resolution passirte, welche Einzelnheiten enthält zur Beleuchtung der Stadt auf drei weitere Jahre. Vertagt. (Die Herren scheinen demnach kein Vertrauen in das elektrische Licht zu haben.)

Vermischte Lokal-Berichte.

☞ Diejenigen Abonnenten, welche jetzt per Scrantoner, Hyde Parker oder Providencer Post das ,,Wochenblatt'' erhalten, sind freundlichst ersucht, Name, Straße und Hausnummer uns vor dem ersten Oktober zukommen zu lassen, damit Vorkehrungen getroffen werden können, ihnen das Blatt anderweitig zuzustellen.

— Fräulein Carolina Ammann, Tochter des Hrn. Michael Ammann, erlitt vorletzten Montag eine sehr schmerzhafte Verletzung am Rückgrade. Das Mädchen war bei der Geburtstagsfeier im Creter'schen Hause und machte mit einigen Kamerädinnen einen Spaziergang, wobei sie den Fall that. Sie mußte die Nacht und den nächsten Tag im Hause des Hrn. Jos. Ober verpflegt werden, ehe es möglich war, sie nach der Wohnung ihrer Eltern an Linden Straße zu tragen.

— Frau Louis Eberhart wohnt an der Ecke von Franklin Ave. und Centre Straße und ist zur Zeit mit drei kleinen Kindern allein, da ihr Mann (früher Koch im Wyoming Hause) gegenwärtig im Osten konditionirt. Während sie am Donnerstag mit häuslichen Arbeiten beschäftigt war, spielte das jüngste der Kinder, ein Mädchen von etwa 12 Monaten, mit einer sog. Rassel, deren Knopf es in den Mund nahm und abbrach. Derselbe setzte sich im Schlunde fest und ehe Hülfe geschafft werden konnte, war die Kleine erstickt. Das Unglück berührt die der Verzweiflung nahe Mutter um so schmerzlicher, da sie täglich ihrer Niederkunft entgegen sieht. Frau Eberhart ist eine geborene Theisen, Schwester unseres ehemaligen Lehrlings John Theisen.

— Am vorigen Donnerstag begann man mit dem Ausspannen der Drähte, welche das ,,Scranton Republican'' Etablissement und das Globe Waarenhaus an Wyoming Avenue mit elektrischem Lichte versorgen werden. Das Unternehmen ist ein individuelles und hat nichts mit der Gesellschaft gemein, welche zur Einführung des elektrischen Lichtes hier gegründet wurde und bis jetzt noch nichts gethan hat.

— Am Freitag wurde hier ein Wettschießen um die Boice Trophäe abgehalten; es betheiligten sich an demselben zwölf Mann der hiesigen Companie D und die zwölf besten Schützen der Companien A, F und G von Wilkesbarre; die Distanz war 200 und 500 Yards. Auf 200 Yards gewannen die Scrantoner mit 41 Punkten und auf 500 Yards mit 90 Punkten,—ein Mehr von 131 Punkten insgesammt.

— Unter den Auspizien der Battalion Band wird für die Dauer der Wintersaison in der Armory ein Skating Rink eingerichtet.

— Zu Offizieren des 13. Regimentes wurden am Mittwoch Abend folgende Herren erwählt:
Oberst,—F. L. Hitchcock.
Oberst-Lieut.,—Ezra H. Ripple.
Major,—A. H. Coursen.

— Das County Gefängniß hat zweiunddreißig Insassen,—fast mehr, als die Barracke fassen kann.

— Die vom hiesigen Postmeister empfohlenen Briefträger sind vom Postdepartement bestätigt worden.

— Die ,,Free Preß'' bestätigt, daß Powderly und Beamish Kandidaten für das Mayors-Amt von Scranton sind, und nennt als weitere Aspiranten Polizeichef DeLacey, Richter Moffit, John Hawks, Aldermann Cawley und John McGarry. Das wäre ganz unnöthig gewesen, denn wenn Beamish die Nomination wünscht, so ist die Sache schon im Voraus ,,gesettelt''.

— Ella Mower von Green Ridge wurde am Montag im Hospitale dahier von einem Gewächs oder Geschwür befreit, welches 60 Pfund wog. Sie überlebte die Operation nicht.

— Ein Comite des hiesigen Stadtrathes war vorige Woche in Wilkesbarre, um das dortige Feueralarmsystem zu untersuchen. Wir sind ziemlich sicher, daß sich die Examination nicht auf diesen Punkt allein beschränkt hat.

— Herr Fred. L. Grambs, seit Jahren in der Powell Musikalienhandlung angestellt, ist jetzt in dem gleichen Geschäfte von N. A. Hulbert.

— Es hat viele Leute hier, die gerne wissen möchten, aus welcher Ursache der Straßenräuber Murphy, welcher im vorigen Juli am hellen Tage ein Fräulein Lizzie Howell um ihr Taschenbuch beraubte und auf der That ergriffen wurde, nicht vor den Großgeschworenen angeklagt wurde? Gewiß wird Jedermann mit uns übereinstimmen, daß eine solche That nicht ungestraft bleiben sollte.

— Die County Commissäre haben vom Gericht Vollmacht erhalten, eine Anleihe von $75,000 zu machen zur Abtragung der Schuld am neuen Gerichtsgebäude. Die fundirte Schuld des Counties beträgt ohne diese Anleihe $180,000.

☞ Der alljährlich als lieber Gast wiederkehrende ,,Freidenker-Almanach'' hat soeben auch für das Jahr 1884 sein Erscheinen gemacht und weiß des geistig Anregenden viel zu erzählen. C. Hermann Boppe legt seine Gedanken am Tage der Unabhängigkeitserklärung vor; Maximilian Großmann entkleidet Weihnachten seines christlichen Gewandes und erklärt die Bedeutung des Tages in der heidnischen Vorzeit; über Bedürfnisse und Gewohnheiten schreibt Eduard Schröter und den begrifflichen Inhalt des Wortes ,,Tugend'' erläutert Friedr. Schünemann-Pott. Außer dem interessanten Kalendarium, Miscellen und Gedankenspähnen enthält das Werkchen noch Gedichte von Butz, Fröhlich, Andriessen, Lüdeking, Soubron, Nix, Zündt, Bruck und Märklin, — Alles in Allem ein Inhalt, wie er reichhaltiger in einem Büchlein für 25 Cents nicht gefunden werden kann. Zu beziehen durch die Freidenker Publishing Co., 470 East Water St., Milwaukee, Wisc.

— Die bekannten Raufbolde Sullivan, Slade und Companie machen gegenwärtig eine ,,Kunstreise'' durch die Ver. Staaten und besuchten am Samstag auch Scranton, was zahlreiche Verehrer der Bulldoggen-Genossenschaft hierher zog. Die Verwalter unserer größeren Lokale hatten Anstandsgefühl genug, ihnen dieselben zu verweigern und die Keilerei sollte auf dem Ausstellungsgrunde vor sich gehen. Natürlich pilgerten dort hin sämmtliche Loafers der Stadt und bezahlten mit Freuden den Eintritt. Der strömende Regen vereitelte auch hier das Vergnügen und es wurde schließlich angekündigt, daß das Eintrittsgeld zurückerstattet werde. Die Scenen, die nun folgten, spotten jeder Beschreibung. So lange noch Kleingeld vorräthig war, ging die Sache passabel; als aber die größeren Noten an die Reihe kamen und kein Wechsel dafür da war, machte die Meute einen Angriff auf Cassirer Whipple, der, um sich und das Geld zu retten, dasselbe dem Polizist Golden einhändigte; auch dieser fand sich hart bedrängt und lieferte es an den berittenen Beamten Heller ab, welcher sein Pferd in Trapp setzte. Aber die Menge war flinker, als Heller's Rosinante, sie holte den Reiter ein, riß ihn vom Pferde und eignete sich Alles an, was er an Geld und Werthsachen besaß. Ein Theil des Gesindels hatte zu viel, der andere aber zu wenig erhalten, und letzterer verfolgte nun den armen Whipple, der sich ins Park Hotel flüchtete und einschloß. Daß die Bande nicht das Hotel stürmte, ist zum Verwundern.—Freund George Wahl wäre auch beinahe in Schwulitäten gerathen, denn nachdem Sullivan zur Stadt zurückgekehrt, wünschte er einen ,,shave'' und ging in Wahl's Atelier. Sobald dies bekannt wurde, sammelte sich dort eine große Menschenmenge, die sehr demonstrativ ward und gegen welche die Polizei nichts ausrichten konnte. Wenn auch mit zitternden Händen, gelang es George doch endlich, den Raufbold nach allen Regeln der Barbierkunst ,,aufzufixen'', und mit seiner Entfernung schwand auch die Gefahr für George und seinen shop.

— Mamie J., die Tochter von John Walter von Green Ridge, wird heute mit John H. Holt den Ehebund schließen.

— In der zu F. P. Conrad's Wagenfabrick in Hopbottom gehörenden Schmiede brach am Sonntag Morgen ein Feuer aus, welches sämmtliche Fabrikgebäude zerstörte, da sich in jenem Orte keine Löschanstalten befinden. Der Verlust wird auf $4,000 geschätzt und ist mit $2,500 versichert.

— In einem einbeinigen Burschen Namens Patrick May glaubt man einen Derjenigen entdeckt zu haben, welche neulich in Providence die Brandstiftungen verübten. Er hatte ein Pferdenetz verkauft, welches Frau O'Donnell als ihr Eigenthum erkannte. May sitzt einstweilen im Gefängniß.

— Die Pennsylvania Kohlen Companie bereitet die Pläne für einen neuen Brecher in Old Forge vor.

— Die Handelsbehörde hielt Dienstag Abend eine regelmäßige Sitzung. Es wurde berichtet, daß die Behörde mit mehreren Industriellen in Unterhandlung stehe, die sich hier niederzulassen gedenken. Auch sollen die Vortheile von Scranton als eine Fabrikstadt in New Yorker Blättern ausführlich hervorgehoben werden.

— In der Person von Patrick Kelly, Michael Walsh, Luke Horan und Martin Cruise hat man endlich am Freitag Abend einige der Schufte erwischt, welche schon seit langer Zeit falsche Silberdollars hier in Umlauf setzten. Sie waren am genannten Abend in die Wirthschaft von Charles Pfuhl, auf den Scranton Flats, gekommen und hatten dort je einmal traktirt und jedesmal einen Dollar wechseln lassen. Hoffentlich erfahren die Kerle, daß Onkel Säm im Punkte der Falschmünzerei nicht mit sich spaßen läßt. Ein Päckchen des falschen Geldes wurde nachher an der Stelle gefunden, wo das Quartett gesessen hatte.

— Warum gehst du mit solchem Kopfweh herum? Versuche Ayer's Pillen. Sie erleichtern den Magen, versetzen die Verdauungswerkzeuge in gesunde Thätigkeit, entfernen die Hindernisse, welche die Nerven und das Gehirn beschweren, und heilen dich dadurch auf die Dauer von deinem Kopfweh.

Aus der 11. Ward.

In der Elften gibts diese Woche wenig Neues; das Hauptthema ist der bevorstehende Fackelzug und die Arrangements dazu werden großartig betrieben. Man schätzt, daß die 11., 19. und 20. Wards etwa 1000 Mann stark ausrücken.

Dem George Füß flog am Montag Vormittag ein Stück Stahl in das Auge, während er in der Yard der Eisen Companie arbeitete. Das linke Auge lief ihm sofort aus und die Aerzte befürchten, daß er auch das rechte Sehorgan verlieren wird. Füß ist 25 Jahre alt und verheirathet.

Obgleich der Mangel an Wasser jetzt nicht sehr groß ist, war der Milchbutcher der 11. Ward letzten Samstag nicht im Stande, seine Kunden mit frischer Milch zu bedienen, indem ihm, wie er sagt, in der Samstag Nacht 200 Quart Milch verdarben. Ob aus Mangel an Wasser oder Ueberfluß, hat er nicht verrathen, unser Informant denkt jedoch letzteres.

Andreas Henn ist aus dem Busch nach der Pittston Avenue umgezogen und singt nun wieder wie eine Lerche.

Während Metzger Christ. Hehner vorige Woche nach einem kläffenden Hunde trat, renkte er sich das Bein aus dem Gelenke und mußte nach Hause gefahren werden.

John Nehr, der arbeitsunfähig ist, fängt in Schlottmann's Basement, an Cedar Avenue, eine Wirthschaft an.

Chas. Hampel und Thom. Boyer kauften vorige Woche in Lehigh County drei Frachtwagen voll Kartoffeln und brachten zwei Pferde mit.

John Gressel bezog am Montag sein neues Lokal in Moritz Zwick's Haus.

John Fink ist von Park Hill nach dem neuen Hause des Hrn. Chas. Schadt gezogen (neben dem Teiche) und jetzt ein Bürger der 11. Ward.

Die deutschen Gesangvereine von Scranton werden am Freitag Abend in der Halle der Sängerrunde an Alder Straße eine letzte gemeinschaftliche Singprobe abhalten, welcher jeder aktive Sänger beiwohnen sollte.

Niemand wußte sich eine Aufklärung zu geben, warum am letzten Samstag Herr Gutheinz vier Pfund Leberwurst anstatt vier Pfund Kalbfleisch verabreichte, bis es sich herausstellte, daß ihm der Storch einen jungen Metzgergesellen in Gestalt eines 14pfündigen Knaben gebracht hatte. Da ist es auch nicht zu verwundern, daß Großpapa Früchtel am Samstag Abend Tenor sang, anstatt ersten Baß.

Der Adoptivsohn des Hrn. Jakob Frick kehrte vorletzten Dienstag aus dem Westen zurück, wo er seine Eltern besucht hatte.

Schuhmachermeister Jakob Reitenbach hat sich am Cinder Park eine hübsche kleine Werkstätte aufgestellt und ist bereits umgezogen. Später will er auch ein Häuschen daneben stellen.

Henry Meier hat seine Wirthschaft nach der Beech Straße verlegt, um's Eck herum.

Das neue Schulhaus an Crown Avenue, in der 19. Ward, ist schon unter Dach und wird in etwa zwei Monaten fertig sein.

Heinrich Walter, der sanfte, hat sein Lokal gänzlich renoviren und umändern lassen und es sieht in der That hübsch aus. Es scheint nicht, als wenn Henry an der Dickson Excursion Geld zugesetzt habe.

Herr Jakob Maus baut auf dem hinteren Ende seines Grundstückes auf der Slocum Flat ein zweistöckiges Wohnhaus, 18 bei 26 Fuß, welches sein Sohn bewohnen wird.

Es ist sehr schwierig, es Allen recht zu machen und doch hat der Storch vorige Woche dem Ehepaar George Fassold und Frau diesen Gefallen gethan. Als sich nemlich die untrüglichen Anzeichen einstellten, daß der Storch erscheinen würde, wünschte sich George einen Jungen, während seine Frau sehnsüchtig nach einem Mädchen verlangte;— und siehe da, Beider Wünsche wurden befriedigt, denn es sind Zwillinge, ein Knabe und ein Mädchen. Großpapa Jakob Geiger, der Aeltere, ist ob diesem Segen sehr stolz. Wenn George noch öfters gleiches Glück hat, wird er bald ein Doppelquartett beisammen haben.

John Mathis baut an der Pittston Avenue, nahe dem Cinder Park, ein großes zweistöckiges Wohnhaus.

☞ Frau Mary Krämer, die Putzmacherin der 11. Ward, ist soeben von New York zurückgekehrt, woselbst sie eine reiche Auswahl von Herbst- und Winterwaaren eingekauft hat. Hüte, mit und ohne Trimmings, Federn, Blumen, Bänder und alle in das Putzmacherfach einschlagenden Artikel von der besten Qualität und billig. Hüte abgeändert, gepreßt und renovirt. Cedar Avenue, gegenüber von M. Miller.

☞ Unseren verehrten Kunden in dieser und den angrenzenden Wards hiermit die ergebene Anzeige, daß wir in unserm Zweiggeschäfte an Cedar Avenue Herrn Kornacher angestellt haben, einen geprüften deutschen Apotheker, dem die Deutschen das vollste Zutrauen schenken können, da er in seiner Branche tüchtig und gewissenhaft ist. Zeller & Lorenz.

☞ Möbelhändler Christ. Storr hat wieder einen neuen Vorrath von Waaren eingelegt und garantirt, daß seine Preise niedriger sind, als irgendwo in der Stadt.
Schlafzimmer Sets, angestrichen, $22.
Stühle per Set, $3.
Parlor Sets, $40 und aufwärts.
Drahtmatratzen, $6.
Rohrstühle, $5.
Bettladen, von $3 aufwärts.
Alle anderen Artikel billiger als sonstwo. Sprecht vor in No. 615 Cedar Avenue.

☞ Annoncirt im ,,Wochenblatt''.

Zur Pionier-Feier.

Wir verweisen in Betreff der andern Einzelnheiten auf die heutige Beilage und bringen hier noch, was in derselben nicht enthalten ist. Nebstdem wird noch ein weiteres Programm über Aufstellung, Marschroute u. s. w. erscheinen.

Die Stationen, wo Lampen ausgetheilt werden, sind:
Hyde Park—Stetter's Halle.
Stadt—Lorenz Zeidler, Fred Dürr.
Pine Brook—Wm. F. Winter.
Dunmore—August Wahlers. (Der Abmarsch erfolgt von dort um 7 Uhr.)
Petersburg—George Farber.
11. Ward und Umgegend—M. Robinson Brauerei.

Die einzelnen Distrikte haben für die Füllung der Fackeln Sorge zu tragen und solche, die nicht gebraucht werden, in die Stadt zur weiteren Austheilung zurück zu liefern.

Die kollektirten Gelder müssen am Donnerstag Abend, wo nochmals eine allgemeine Versammlung in der Turnhalle stattfindet, abgeliefert werden.

Der Philadelphier Garderobier wird seine Costüme in der Turnhalle zur Einsicht auslegen.

Richter Handley steuerte $50 zu den Kosten der Parade bei.

Die Ringgold, Centennial, Harmonie und Bauer's Musikchöre spielen unentgeldlich im Zuge.

Wir machen nochmals darauf aufmerksam, daß der Hauptzug Punkt 8 Uhr sich in Bewegung setzt und in diesem Punkte keine Abweichung möglich ist. Vereine und Gesellschaften müssen um diese Zeit an ihrem Standquartiere sein, sollten sich daher um 7 Uhr in ihren Hallen versammeln.

Wir wiederholen, daß Wagen für den Zug spätestens bis Donnerstag Abend angemeldet sein müssen. Anmeldungen können bei dem Exekutiv-Comite gemacht werden.

Der Liederkranz wird nach dem Umzuge mit dem Grütli Verein gemeinschaftlich ein Bankett in seiner Halle feiern und ladet die Mitglieder befreundeter Vereine ergebenst dazu ein. Bauer's Band und Orchester werden anwesend sein.

Nach dem Fackelzuge am Samstag Abend wird der Turnverein in seiner Halle einen Commers arrangiren, zu welchem anständige Deutsche eingeladen sind. Die Archbalder Turner sind während ihres Aufenthaltes Gäste des hiesigen Vereins.

Die Del. u. Hudson Companie hat angeordnet, daß am Samstag der Fahrpreis auf ihrer Bahn auf zweidrittel des gewöhnlichen Preises herabgesetzt werde und Abends um 11 Uhr ein Zug von hier nach Carbondale fährt. Das sichert denjenigen vom oberen Theile des Counties eine billige Fahrt und bequeme Heimkehr.

Auch die L. & Bloomsburg Bahn hat sich bereit erklärt, um 11 Uhr einen Bahnzug nach Pittston fahren zu lassen, wo mit der Lehigh Valley Bahn Verbindung gemacht werden kann.

Der Grütli Verein beschloß am Sonntag einstimmig, sich ebenfalls an dem Pionierfeste zu betheiligen.

Denkmünzen für das 200jährige Jubiläum der Landung der deutschen Pioniere in Philadelphia sind durch die Herren S. J. Fuhrmann und M. Brown zu beziehen.

Dunmore.

— Daniel Golden von Dunmore wurde am Samstag Morgen in der Gipsy Grove Zeche der Pennsf. Kohlen Co. durch einen Fall von Deckkohlen schwer verletzt. Er brach ein Bein, verletzte sich am Rücken und hat wahrscheinlich innerlich Schaden genommen.

— Frau John Monghian, an Chestnut Straße wohnhaft, ließ am Mittwoch ihr kleines Kind einige Augenblicke allein am Tische sitzen; dasselbe ergriff den Kaffeetopf, zog ihn an sich und schüttelte den kochenden Inhalt über seinen Körper aus. Die Brandwunden sind gefährlich, aber nicht unbedingt tödtlich.

(Eingesandt.)

Die Unverschämtheit der Eisenbahn
Wird sicher nimmer enden.
Erbarmt der edle Stadtrath nicht
Der Bürger sich von Scranton.
Die Straßen werden ungenirt
Von meilenlangen Trains blockirt;
Was kümmert sich die Companie
Um's dumme Steuerzahler-Vieh!
Ernst Heiter.
(Der Stadtrath ebensowenig.)
Hans Dampf.

In No. 6 wohnt eine Frau,
Der war entlaufen eine Sau;
Ein Advokat der fing das Schwein,
(Das soll bei Lawyers öfters sein),
Sie log dem braven Mann ganz frei,
Daß sie 'ne arme Wittfrau sei.
Reich ist sie — doch nicht werth 'nen Tritt,
S'ist Nummer sieben — Namens — Schuster.

Liste deutscher Briefe.

Liste der Briefe, welche bis zum gestrigen Tage in dem Scranton Postamt nicht abgeholt waren. Beim Abholen der Briefe bemerke man gefälligst, daß sie ,,angezeigt'' waren und gebe den resp. Datum der Zeitung an.

F C Bewirth, A C Bond, Anton Breig, John Backus, Frau Elis. Budenbach, Michael Baran.
John Glenn.
Edward Hopple, Emma Huber, J. C. Hummer.
Lizzie Isenhart.
William Kemmerling, Sallie Kistler, Salomon Klein, Frau Jennie Kraph, Henry Kann, Heinrich Kinkel, Fred Kullmann.
Chr. Leut, Anna Leonard.
Jakob Müller, Jakob Mahue.
John Rothenberger.
Theresa Stump, Sallie Schwager, Charles Schafer, J. J. Schrader.
C L Weil, Fred Weiland.

— Eine spaßhafte Erinnerung knüpft sich an die Einführung der Dampfbootpfeifen auf dem Missouri. Der Dampfer ,,Lexington'' war das erste Schiff, welches mit einer solchen versehen wurde. Derselbe war auf einer Fahrt stromaufwärts begriffen und lag unterhalb Washington, Mo., vor Anker. In der Nacht waren mehrere Passagiere an Bord gekommen, welche noch einige Stunden sich mit Kartenspiel unterhielten und dann ihre Schlafstätten suchten. Dazwischen bildeten die damals sehr häufigen Dampfkessel-Explosionen den Hauptgegenstand des Gesprächs. ,,Auf diesem Schiffe sind wir vollkommen sicher,'' sagte ein gewisser Warner, indem er Karten gab.—,,Aber warum gerade auf diesem?'' fragten mehrere Farmer.—,,Das Schiff hat eine neue Vorrichtung, ein Ventil, welches einen pfeifenden Ton von sich gibt, wenn eine Explosion unmittelbar bevorsteht. Die Passagiere haben dann noch Zeit genug, in's Wasser zu springen oder sich sonst zu retten''.—,,Das ist eine gute Einrichtung'', meinte treuherzig der Farmer Yocum. Ganz früh am anderen Tage lichtete der Dampfer die Anker und die Dampfpfeife ertönte. Mit bleichen Gesichtern und gesträubten Haaren stürzten die Passagiere, die erst in der Nacht zuvor an Bord gekommen waren, auf das Verdeck und die Mannschaft war kaum im Stande, sie davon abzuhalten, daß sie in's Wasser sprangen. Es dauerte eine geraume Zeit, ehe sich die Verwirrung gelegt hatte, und Warner mußte gehörig auftischen, sonst hätte ihm sein ,,guter Witz'' eine Tracht Prügel eingetragen.

— ,,Meine Tochter hat die Arznei genau nach den Anweisungen eingenommen, und ist nun gesund und heiter. Der Ausschlag hat ihr Gesicht ganz verlassen. Ich wollte, jede besorgte Mutter wüßte, welcher Segen in solchen Fällen in Ayer's Sarsaparilla.

* Es heißt, Kriegssekretär Lincoln werde Stumpreden gegen Butler in Massachusetts halten. Ist es mit der hochgepriesenen republikanischen Civildienst-Reform verträglich, daß die vom Volke bezahlten Beamten zu politischen Zwecken im Lande herumreisen, um den Volkswillen zu beeinflussen?

Aus dem oberen Thale.

— Die Del. u. Hudson Companie läßt in ihren Grassy Island Werkstätten einen Schneepflug anfertigen, welcher 29 Fuß lang, 10 Fuß breit und 10 Fuß 6 Zoll hoch wird. Zur Bewegung dieses Ungethüms sind vier Lokomotiven erforderlich.

— In der Archbald Schulangelegenheit, die nun schon seit zwei Jahren im Prozeß liegt, entschieden die Geschworenen am Mittwoch zu Gunsten der sogenannten Miller Schulbehörde.

— Zwei Kühe blockirten am Samstag das Geleise der Pennsylvania Bahn nahe den ,,Latches''. Es gelang ihnen, den Zug vom Geleise zu werfen, aber sie werden's nicht wieder thun.

(Eingesandt.)

Prof. Anton Ritzi von Olyphant wird das Sanktum des ,,Herold'' besuchen und die, sehnlichst gewünschten'' 10 Doll. 50 Cents mitbringen, wenn Ostern in den Monat Mai fällt. Inzwischen: Lieb Vaterland, magst ruhig sein.

Die nächste Wahl.

Bei der nächsten Wahl werden wichtige Fragen entschieden werden. Die Republikaner in der Gesetzgebung haben versucht, mit Umgehung der Constitution den Demokraten die ihnen gehörende Repräsentation zu verweigern. Das heilige Recht des Volkes, gleichmäßig in der Gesetzgebung repräsentirt zu sein, wird von den Republikanern im Senat mit Füßen getreten, und jetzt weigern sie sich sogar, über die Eintheilung des Staats in Repräsentativ Distrikte auch nur zu berathen, und kommen nur zweimal die Woche, Dienstags und Freitags, je eine halbe Stunde zusammen, um dem Buchstaben des Gesetzes mit knapper Noth nachzukommen. Aber keine Eintheilungsbills, wie sie ihnen in verschiedener Form vom Haus vorgelegt wurden, wollen sie in Berathung nehmen. Die parteiische Tyrannei und offene Rebellion gegen die Constitution sollten jedem Demokraten das Blut in den Kopf treiben und ihn anfeuern, bei der ersten Gelegenheit, die ihm geboten wird, also bei der kommenden Wahl, seinen ernstlichen Protest dagegen einzulegen. Siegen bei der nächsten Wahl die Republikaner, dann wird der Senat auf seinem rebellischen Treiben beharren, und sagen, das Volk sei damit einverstanden. Siegen aber die Demokraten, wie sie unter den jetzigen Umständen mit überwältigender Mehrheit thun sollten, dann werden diese Freiheitsmörder zu Kreuze kriechen, die Constitution wird wieder in Ehren gehalten, und die Wohlfahrt seiner Bürger gesichert sein.

Wohl ist dies eine ernstliche Anstrengung, aller Demokraten werth, und wir hoffen, daß sich jeder Demokrat im County bereit machen, und durch seine Stimme zur glorreichen Erwählung des ganzen demokratischen Staats-Tickets beitragen wird.

Der wißbegierige Junge.

,,Mama, wo kommen die Bücher her?'' fragt Willy, indem er hinter der Mutter Stuhl hochklettert und sein Gesichtchen neugierig auf ihre Schulter legt.

,,Die werden gedruckt, mein Kind.''
,,Wer druckt sie?''
,,Der Buchdrucker, mein Sohn.''
,,Wo hat er sie her?''
,,Er hat sie von einem Verleger—das ist ein Mann, der sie drucken läßt.''
,,Wo hat denn der sie her?''

Die Mutter lächelt den kleinen Inquisitor liebevoll an. ,,Vom Schriftsteller, Herzchen!''
,,Wer ist das?''
,,Das ist der Mann, der die Bücher schreibt.''
,,Alle?''
,,Nein, alle nicht—ein Mann kann doch nicht alle Bücher schreiben, es gibt viele Schriftsteller.,,
,,Wie viele wohl?''
,,Kind, das weiß ich nicht.''

Willy ist hinter dem Stuhl hervorgekommen. Er stemmt seine beiden Arme auf der Mutter Schooß und sieht fragend zu ihr auf.

,,Mama, was steht denn in den Büchern?''
,,O vieles, Kind über Sterne, über die Erde—über Blumen und Thiere und über die Menschen.''
,,Weiß das der Schriftsteller alles aus dem Kopf?''
,,Jawohl.''
,,Woher weiß er es, Mama?''

Die Mutter seufzt. ,,Das hat er gelernt, Willy.''
,,Von wem denn, Mama?''
,,Von seinen Lehrern.''
,,Von seinen Lehrern?'' Willy spricht es träumerisch nach. ,,Von wem haben die es gelernt?'' fragt er plötzlich laut.
,,Mein Sohn—ich—die haben es aus Büchern.''
,,Andere Bücher?''
,,Ja.''
,,Was für?''
,,Alte Bücher, mein Kind—die man früher hatte.''
,,Früher?'' Willy stützt den Kopf in in die Hand und blickt sinnend zum Fenster hinaus. ,,Früher?'' wiederholt er mit abwesendem Blick–,,wer hat sie denn früher geschrieben?''
,,Alte Schriftsteller, Kind.''
,,Sind sie gestorben?''
,,Ja.'' Willy,s Mutter glaubt das Gespräch beendet—sie kramt ihre Näharbeit zusammen und will sich entfernen.
,,Mama!'' Willy faßt krampfhaft ihre Hand und hält sie nieder. — Mama! woher haben die denn das gelernt, die dann gestorben sind?''
,,Die? Die haben es wieder aus anderen Büchern—aus noch älteren.''
,,Und die?'' Willy's Stimme klingt heiser vor Erregung.
,,Mein Herz!''
,,Mama—ich will wissen—wo die allerersten, die ganz ersten es gelernt haben?''

Die Mutter sieht sich hülflos um. Sie weiß die Wißbegierde des Kleinen nicht zu befriedigen—ganz zaghaft flüstert sie: ,,Kind, daß weiß man nicht. Vielleicht—von Gott!''

Des Kindes Hände geben halb mechanisch die der Mutter frei—ermüdet und verwirrt legt sich das krause Köpfchen auf die Fensterbank. Im Zimmer ist es still und Willy sinnt, vom Dämmerlicht umgeben, über die gewichtige Frage nach.

Der Mutter Schritte tönen aus dem Nebenzimmer, und gleich darauf erscheint sie mit der Lampe.

,,Mama!'' Zwei kleineArme schlingen sich um ihren Nacken, und warme Kinderlippen sprechen hastig leise: ,,Ich weiß es jetzt, Mama—ich hab's heraus! Der liebe Gott, der Alles weiß, hat mal ein großes Buch geschrieben, und wie es fertig war, da warf er es vom Himmel auf die Erde – und ein Mann, der gerade vorüberging—der hob es auf und lernte es auswendig, und dann erzählte er es allen andern —so war's nicht wahr, Mama?''

,,Vielleicht, mein Kind!''

Neue Anzeigen.

An die Steuerzahler.

Die Duplikate für die städtischen und Schulsteuern für das Jahr 1883 sind jetzt fertig und mir zur Collektion übergeben. Infolge des ungewöhnlichen Aufenthaltes bei dem Ausfertigen der Duplikate wird kein Verzeichniß der Steuern ausgesandt und die Steuerzahler müssen für dasselbe in der Office vorsprechen. Ein Aufschlag von 10 Prozent wird auf alle bis zum 1. Dezember nicht bezahlten Steuern gemacht.
P. J. Ruane,
Stadt-Schatzmeister.
Office: Gebäude der zweiten National Bank, Lackawanna Avenue. 42,4

Fackelzug betreffend.

Scranton Liederkranz.

Versammlung der aktiven und passiven Mitglieder Samstag Abend um 7 Uhr, in der Halle, und von da Abmarsch an die im Zuge angewiesene Position.
Es wäre im Interesse des Vereins geboten, wenn alle Mitglieder sich an dieser Feier betheiligen und dem Zuge anschließen würden.
☞ Nach der Parade Bankett in der Halle, wobei Bauer's Band und Orchester mitwirkt.
Wilh. Widmayer, Sekr.

Hyde Park deutscher

Unterstützungs-Verein.

Die Mitglieder des Vereins versammeln sich punkt 7 Uhr am
Samstag Abend, den 20.,
in Frank Stetter's Halle, woselbst die Fackeln ausgetheilt werden und von wo der Abmarsch nach der bestimmten Station stattfindet. Die übrigen deutschen Vereine sind freundlichst zur Theilnahme eingeladen, wie auch die Hyde Parker Deutschen überhaupt ersucht sind, sich diesem Zuge anzuschließen.
A. Haas, Präsident.

Scranton Sängerrunde

Die aktiven und passiven Mitglieder obigen Vereins versammeln sich punkt 7 Uhr
Am Samstag Abend, den 20.,
in ihrer Halle, um sich an dem Fackelzuge zu betheiligen.
Im Auftrage des Präsidenten,
C Bellersheim, Sekr,

Scranton Turnverein.

Die Mitglieder dieses Vereins versammeln sich am
Samstag Abend, den 20.,
Punkt 7 Uhr in der Halle, um von dort nach dem angewiesenen Standquartier zu marschiren und an dem Fackelzuge theilzunehmen. Zahlreiche Theilnahme erwartet
Im Auftrag des Vereins,
J. Th. Fahrenholt,
Schriftwart.

Herbst- und Winter-Kleider.

Jonas Lauer,
— der —
Kleiderhändler,
hat soeben erhalten einen großen Vorrath von
Geschäfts-Anzügen, von $4 bis $10.
Feine Anzüge, „ von $7 bis $18.
Jünglings Anzüge, „ von $2 bis $6.
Man spreche vor und überzeuge sich selbst.

Jonas Lauer,
The Clothier,
321 Lackawanna Avenue,
41,3m **Scranton, Pa.**

G. W. Fritz;
von Scranton,
Engros-Händler in Sattlerwaaren, hat die reichhaltigste Auswahl von
Robes und Teppichen
im Markte, welche er Wiederverkäufern zu niedrigsten Preisen abläßt.
Ferner, einen großen Vorrath von
Koffern und Reisetaschen
im Kleinverkauf. 40,1j

Spezereiwaaren-Geschäft
von
Christ. Riechers,
137 Penn Avenue, nahe Spruce.
Alle in mein Fach einschlagenden Waaren werden vorräthig gehalten, von bester Qualität und zu niedrigsten Preisen; besonders empfehle ich meine große Auswahl von Thee und Kaffee.
Mit dem Versprechen reeller Bedienung lade ich zum Besuche freundlichst ein. 29

Milwaukee
Export Flaschen-Bier
und
Importirtes Kaiserbier,
In Ziegler's Hotel,
325 — Lackawanna Avenue — 225

Andreas Ebert's
Restaurant, Wein und Lagerbier Salon,
No. 12 South Main Straße.
Das einzige
Musikalische Casino
in Wilkes-Barre.
Alle **Professoren** der **Musik**, auch Alle, die Musik lieben, sind höflichst eingeladen, meine Wirthschaft zu besuchen, wo sie zu jeder Zeit die besten Weine, Biere und Liqueure finden werden, so wie auch die Luncheons und Dinners jeder Zeit a la Français. 38

Chas. Tropp's
Lackawanna Haus
und
Austern-Parlor,
211 Lackawanna Avenue.
Die beste Hotel-Akkomodation.
Austern werden während der Saison in jeder Weise servirt.
An die Bar sind die feinsten Getränke aller Art, kalte Speisen, Cigarren rc. zu finden.

S. P. Reed, M. D.
Washington Avenue,
neben der Hochschule. Telephonische Verbindung. 36,3m

Deutsches Sattlergeschäft,
—von—
S. J. H. Scheuer,
No. 613 Cedar Avenue, 11. Ward.
Neue Arbeit und Reparaturen jeder Art pünktlich und dauerhaft angefertigt. Alle in mein Fach schlagenden Artikel werden auf Vorrath gehalten.
Die Deutschen sind freundlichst zu einem Besuche eingeladen. 35,3m

Deutsche Photographie Gallerie,
von
Heinrich Frey,
421 Lackawanna Avenue, Scranton, und 101 Main Avenue, Hyde Park, Pa.
Diese Gallerieen sind dem geneigten Wohlwollen des deutschen Publikums bestens empfohlen.
Die Gallerie 421 Lackawanna Avenue ist die best eingerichtete und schönste in Scranton und es sind beide Geschäfte mit den neuesten und besten Instrumenten und Ausrüstungen versehen.
Wir empfehlen uns für Aufnahmen jeder Art Bilder in der Gallerie, als auch für Landschaftsbilder, Gebäuden, Gesellschaften, etc., und das Copiren von Bildern und Vergrößerungen in India Ink, Crayon, Wasser und Oelfarben wird gut und billig ausgeführt.
Tüchtige und competente Arbeiter stehen uns zur Seite, und dürfen wir unsere Freunde versichern, daß nichts versäumt werden wird, sie mit den Arbeiten als auch in der Bedienung vollständig zufrieden zu stellen.
Bilderrahmen zu gefl. Auswahl und zu billigen Preisen.
Sonntags können Aufnahmen gemacht werden von 9 Uhr Morgens bis 3 Uhr Nachmittags.

Soeben erhalten:
Neueste Moden
in
Hüten, Kappen und sonstigen **Ausstattungs - Gegenständen**
für
Erwachsene und Kinder.
Arbeits-Kleider, Unterkleider, rc.
Ebenso alle Sorten Wollen- und Baumwoll-Garne, Deutsche Bücher, Kalender und Spielwaaren, bei
Charles D. Neuffer,
11 513 Lackawanna Avenue.

Weichel's Hotel,
Ecke Wyoming Avenue und Centre Str.,
Scranton Pa.
—0—
Restaurant **a la Carte.**
Mahlzeiten zu jeder Tageszeit. Mittagstisch von 12—2 Uhr. Reisende finden komfortables Logis.
Malzgetränke jeder Art, superbe Liquöre, importirte und einheimische Weine. beste Cigarren.
Um geneigten Zuspruch bittet
32 Fritz Weichel, jr.

A. Haas, Bretzelbäcker,
unterhalb Schnell's Hotel,
Hyde Parker Seite von Lackawanna Avenue.
Ausgezeichnetes Fabrikat. Bestellungen per Post pünktlich besorgt. 32

Conrad Opper,
Händler in
Groccerien u. Provisionen, Holz- und Topfwaaren,
313 Cedar Str., Scranton, Pa.
Ferner in
Engl. u. deutschen Schulbüchern
und allen auf der Welt erscheinenden
Zeitungen und Zeitschriften.
Für das mi vom Publikum bisher erwiesene Vetrauen dankend, bitte ich auch um Fortsetzung desselben in der Zukunft, mit dem Versprechen, alle gemachten Bestellungen pramt zu erfüllen. Conrad Opper.

Central Hotel
von
W. F. Winter, Pine Brook
Ein vorzügliches Bier und sonstige Getränke und prompte Bedienung. 13

Fritz Dürr's
Union
Restauration & Salon,
313 Lackawanna Avenue.
Die Restauration wird stets mit den feinsten Delikatessen der Jahreszeit versehen sein.
An Getränken halte ich, neben dem vorzüglichen Robinson'schen Biere, nur die besten Weine und Liquöre, und es wird mein Bestreben sein, durch prompte und reelle Bedienung die Kunden zufrieden zu stellen.

Scranton

Aug und Ohr Spital,
303 Spruce Straße, Scranton.
C. H. Fisher, M. D., behandelnder Arzt.
B. H. Throop, M. D.,
R. A. Squire, M. D., } berathende Aerzte.
D. B. Hand, M. D.
Tägliche Klinik Morgens 9 Uhr.
☞ Arme Patienten werden unentgeltlich behandelt jeden Dienstag und Freitag, von 2—3 Uhr Nachmittags. 22

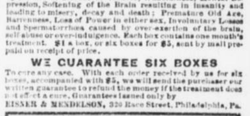
PAYNE'S 10 Horse Spark-Arresting Portable Engine has cut 10,000 ft. of Michigan Pine Boards in 10 hours, burning slabs from the saw in eight-foot lengths.

Our 10 Horse we Guarantee to furnish power to saw 8,000 feet of Hemlock Boards in 10 hours. *Our 15 Horse will cut 10,000 feet* in same time.
Our Engines are GUARANTEED to furnish a horse-power on ⅓ less fuel and water than any other Engine not fitted with an Automatic Cut-Off. If you want a Stationary or Portable Engine, Boiler, Circular Saw-Mill, Shafting or Pulleys, either cast or Meddart's Patent Wrought-Iron Pulley, send for our illustrated catalogue, No. 12, for information and prices.
B. W. PAYNE & SONS, Corning, N. Y. Box 1427

Tutt's Pillen
Symptome einer
unthätigen Leber.
Mangel an Appetit, Gedärm - Verstopfung, Schmerzen im Kopf mit einem dumpfen Gefühl im Hinterkopfe, Schmerzen unter den Schulterblättern, Aufgetriebenheit nach dem Essen, mit Abneigung gegen jede körperliche oder geistige Thätigkeit, reizbares Temperament, trübe Stimmung mit dem besonderen Gefühle, irgend eine Obliegenheit vergessen zu haben, Müdigkeit, Wirre, Herzklopfen, Punkte vor den Augen, gelbe Haut, fixirter Kopfschmerzen oberhalb des rechten Auges, unruhiger Schlaf mit beängstigenden Träumen, stark gefärbter Urin und
Verstopfung.
Tutt's Pillen sind speziell für diese Fälle bereitet, eine Dosis verursacht einen solchen Wechsel im Befinden, daß der Leidende erstaunt ist. Sie vermehren den Appetit und verursachen Fleischansatz, da der Körper genährt und durch ihre tonische Wirkung auf die Verdauungsorgane ein regelmäßiger Stuhlgang hervorgerufen wird. Preis 25 Cents.
Tutt's Hair Dye.
Graue Haare oder Bärte werden durch ein einziges Auftragen dieser Farbe zu glänzend schwarzen verwandelt. Sie verleiht eine natürliche Farbe und wirkt augenblicklich. Zu verkaufen in Apotheken oder wird nach Empfang von $1 durch Expreß versandt.
Office 35 Murray Street, New-York.
(Dr. Tutt's Manual, werthvoller Unterweisungen und nützlicher Rezepte voll, wird auf Verlangen frei versendet)

Skropheln
und alle skrophulösen Krankheiten, Rothlauf, **offne Wunden, Hitzbläschen, Finnen, Beulen, Geschwülste, Karbunkel, Geschwüre** und **Hautausschläge** sind die direkten Folgen von Unreinigkeiten im Blute.
Um diese Krankheiten zu heilen, muß man das Blut reinigen und in einen gesunden und natürlichen Zustand zurückbringen. Seit mehr als vierzig Jahren ist **Ayer's Sarsaparilla** von ausgezeichneten medizinischen Autoritäten als das wirksamste Blutreinigungsmittel, das existirt, anerkannt worden. Sie entfernt alle bösen Säfte aus dem Körper, bereichert und kräftigt das Blut, scheidet jede Spur von Quecksilber-Arzneien aus und überwindet alle skrophulösen Krankheiten vollständig.
Eine Heilung skrophulöser Wunden aus jüngster Zeit.
,,Vor einigen Monaten quälten mich skrophulöse Schwären an den Beinen. Letztere waren sehr geschwollen und entzündet, und aus den Wunden fonderte sich viel widriger Eiter ab. Alle Mittel, die ich versuchte, blieben erfolglos, bis ich Ayer's Sarsaparilla anwandte. Von dieser habe ich nun drei Flaschen eingenommen, und jetzt sind die Wunden geheilt und meine ganze Gesundheit ist sehr gut. Ich fühle mich für die Wohlthat, die mir Ihre Arznei gewährt hat, zu Dank verpflichtet.
Achtungsvoll Frau Anna O'Brian.''
148 Sullivan-St., New-York, 14. Juni 1882.
☞ **Wer sich dafür interessirt, ist eingeladen Frau O'Brian zu besuchen; ebenso den Prediger Herrn Z. P. Wilds in Nr. 78 Ost-54ste Straße in der Stadt New-York. Er wird mit Vergnügen Zeugniß für die wunderbare Wirkungskraft von Ayer's Sarsaparilla abgeben, nicht nur bezüglich der Heilung dieser Frau, sondern auch in seinem eigenen Falle und in vielen andern, die ihm bekannt sind.**
Der bekannte Mitarbeiter des ,,Boston Herald,'' B. W. Ball aus Rochester, N.H., schreibt unterm 7. Juni 1882:
,,Nachdem ich mehrere Jahre an Hitzbläschen gelitten und umsonst Heilung von andern Medizinen gesucht, wandte ich während der letzten drei Monate **Ayer's Sarsaparilla** an, und wurde **vollständig geheilt.** Ich halte sie für ein herrliches Mittel gegen alle Krankheiten des Blutes.''
Ayer's Sarsaparilla
befördert und ordnet die Thätigkeit der Verdauungs- und Assimilations-Organe, erneut und stärkt die Lebenskräfte und heilt **Rheumatismus, Neuralgie, rheumatische Gicht, Katarrh, allgemeine Schwäche** und alle Krankheiten, die von einem verarmten oder verdorbenen Zustande des Blutes und von geschwächter Lebenskraft herrühren.
Ihre konzentrirte Stärke und bedeutende Wirksamkeit macht sie unstreitig zur billigsten Arznei.
Zubereitet von
Dr. J. C. Ayer & Co., Lowell, Mass.
In allen Apotheken zu haben.
Preis $1; 6 Flaschen $5.

HEALTH IS WEALTH!



DR. E. C. WEST'S NERVE AND BRAIN TREATMENT, a guaranteed specific for Hysteria, Dizziness Convulsions, Fits, Nervous Neuralgia, Headache, Nervous Prostration caused by the use of alcohol or tobacco, Wakefulness, Mental Depression, Softening of the Brain resulting in insanity and leading to misery, decay and death; Premature Old Age, Barrenness, Loss of Power in either sex, Involuntary Losses and Spermatorrhœa caused by over-exertion of the brain, self abuse or over-indulgence. Each box contains one month's treatment. $1 a box, or six boxes for $5, sent by mail prepaid on receipt of price.
WE GUARANTEE SIX BOXES
To cure any case. With each order received by us for six boxes, accompanied with $5, we will send the purchaser our written guarantee to refund the money if the treatment does not effect a cure. Guarantees issued only by
EISNER & MENDELSON, 320 Race Street, Philadelphia, Pa.

"PURITAS."
The celebrated vegetable Blood Purifier. It immediately cures Headache, Constipation, Purifies the Skin. Mailed anywhere upon receipt of 25 cents. Unsurpassed for Children.
EISNER & MENDELSON,
320 Race Street, Philadelphia, Pa.

ROYAL GLUE

Mends Everything SOLID AS ROCK!—Hard as Adamant!—Firm as Granite!! Strongest, Toughest, and Most Elastic Glue on Earth! A Samsonian Giant in Strength among all other Glues and Cements! Absolutely Unbreakable and Inseparable! No Heating!—No Preparation—Always Ready—Always Liquid! Glues China, Glass, Wood, Leather Belting, Crockery, Billiard Cue Tips and Cloth, Marble, Metals, Patches on Leather and Rubber Shoes, Bric-a-brac, Book Backs, Stone, Furniture, Bicycle Rubber Tires, Ornaments of Every kind, Jewelry, Smokers' Pipes and Cigar Holders, Card Board in Scrap Books, and Everything else with Everlasting Inseparable Tenacity! Manufacturers of Gummed Labels, Textile Fabrics, Fine Carriages, Pianos, Artificial Flowers, Imitation Stained Glass and Straw Goods, Cabinet Makers, &c., supplied by Gallon or Barrel. 20c. Bottle (Brush and Tin Cover); by mail postpaid, 10c. extra. Mailed only by manufacturers
J. O. O'MEARA & CO. 1347 Pa. Ave., Washington, D.C.
Live Agents Wanted Everywhere. Sold by Druggists, Grocers, Stationers, Hardware and General Stores